

Eiderstedter Boßel - Info



5+6/17

142. Ausgabe

Ein Heimatfreund und Förderer und Bewahrer unserer heimatlichen Kulturspiele hat uns verlassen. Im biblischen Alter von 103 Jahren verstarb Hans Alwin Ketels. Als Mann der ersten Stunde übernahm er nach dem 2. Weltkrieg Verantwortung für heimatliche Belange und wurde Vorsitzender des Eiderstedter Heimatbundes. So entwickelten sich auch gute Beziehungen zu den Boßlern. Die Boßler machten mit bei den jährlich stattfindenden Jahresfesten des Heimatbundes. Die Zusammenarbeit vertiefte sich, der Unterverband der Eiderstedter Boßler wurde kooperatives Mitglied beim Heimatbund.

Hans Alwin Ketels war gern gesehener Ehrengast bei zahlreichen Boßelveranstaltungen und verstand es dabei immer wieder die Teilnehmer mit seinen mitreißenden Wortbeiträgen zu begeistern. Als in den 1970er Jahren das Frauenboßeln sportliche Formen annahm, war es für Hans Alwin selbstverständlich auch hier ein großer Unterstützer und Förderer zu werden. Als das Boßeln international wurde reiste Hans Alwin Ketels als Ehrengast mit nach Irland, nach Holland und zum friesischen Klootschießerverband. Besonderes Interesse hatte er an den seit 1973 regelmäßig durchgeführten Wettkämpfen der Eiderstedter Boßler mit dem Klootschießerlandesverband Oldenburg aus Niedersachsen.

Als Landtagsabgeordneter sorgte er auch für gute Verbindungen der Boßler nach Kiel. Bis ins hohe Alter besuchte Hans Alwin die Verbandstage der Boßler und nahm so Teil am Geschehen. War er aus welchem Grunde auch immer einmal verhindert, war es ihm wichtig, dass seine Grüße bestellt wurden und ihm Bericht erstattet wurde, was denn neues beschlossen wurde. Vor einigen Jahrzehnten ernannte der Unterverband Eiderstedt Hans Alwin Ketels zu seinem Ehrenmitglied. Der Unterverband Eiderstedt dankt Hans Alwin Ketels für seine lebenslange Treue und Unterstützung. Die Boßler werden sich stets gern an ihn erinnern. Wir verabschieden uns mit einem letzten stillen "Lüch op Hans Alwin".

Hans Jacobs

